

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Danny Freymark (CDU)** und **Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)**

vom 21. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. November 2023)

zum Thema:

Fahrradwege in Hohenschönhausen ausbauen

und **Antwort** vom 8. Dezember 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Dezember 2023)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Danny Freymark (CDU) und
Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17427
vom 21. November 2023
über Fahrradwege in Hohenschönhausen ausbauen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben bzw. ist in der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt.

Frage 1:

Wie viele Fahrradwege in welcher Gesamtlänge gibt es in Hohenschönhausen?

Antwort zu 1:

Nach Auskunft des Bezirksamtes Lichtenberg führt das Straßen- und Grünflächenamt keine Statistik über die Länge von Radverkehrsanlagen in Hohenschönhausen.

Frage 2:

Hält der Berliner Senat diese für ausreichend?

Antwort zu 2:

Der Berliner Senat hält grundsätzlich in allen Teilen der Stadt unabhängig von statistischen Längen-Angaben die Sanierung von bestehenden Radverkehrsanlagen und Schaffung von neuen Radverkehrsanlagen nach Maßgabe geltender Regelungen und Richtlinien der Regierungspolitik für erforderlich.

Frage 3:

In welchem baulichen Zustand befinden sich diese Fahrradwege (bitte nach Straßen unterteilen)?

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Lichtenberg berichtet hierzu:

„Das SGA führt keine Statistik über den Zustand der RVA. Bei Straßensanierungen / -umbauten / -ausbauten werden die RVA dabei mitbetrachtet.“

Frage 4:

Welche Planung existiert zur Sanierung von Fahrradwegen in Hohenschönhausen und welche Kosten sind dafür zu veranschlagen (bitte pro Jahr und pro Fahrradweg auflisten)?

Antwort zu 4:

Unter Berücksichtigung von Angaben des Bezirksamtes Lichtenberg befinden sich nachstehende Radverkehrsanlagen in der aktuellen, mit einer Finanzierungszusage versehenen Planung bzw. Umsetzung:

Ort der Radverkehrsanlagen	Umsetzung	Kosten
Zingster Straße südlich Barther Straße	2023	Ca. 207.000 € nach derzeitigem Abrechnungsstand
Hansastraße (teils erstmalige Herstellung von Radverkehrsanlagen, teils sanierungsbedürftige alte Radverkehrsanlagen vorhanden)	2024	Für die bezirksübergreifenden Radverkehrsanlagen in der Hansastraße (teils in Pankow, teils in Lichtenberg bzw. Hohenschönhausen gelegen) wird derzeit von Gesamtkosten in Höhe von 1.309.000 € ausgegangen.
Falkenberger Chaussee von Bahnhof Hohenschönhausen bis Pablo-Picasso-Straße	Noch offen	Ca. 96.000 € nach derzeitigem Stand

Die Anzahl und der Umfang der Maßnahmen, welche in den Jahren 2024/2025 finanziert werden können, stehen vor dem Hintergrund der noch nicht abgeschlossenen Berliner Haushaltsberatungen sowie der noch im laufenden Haushaltsjahr abfließenden Mittel noch nicht vollständig fest. Somit lässt sich auch für Hohenschönhausen noch nicht sagen, inwieweit weitere Planungen zur Sanierung von Radverkehrsanlagen ab 2024 aufgenommen werden können.

Berlin, den 08.12.2023

In Vertretung

Dr. Claudia Elif Stutz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt